

Ausgabe Nr. 03
Herbst 2019

Lfd. Nr. 46



Ev.-luth.
Christuskirche
Hasbergen

Hasberger Kirchenwecker





So erreichen Sie uns:

Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen,
Gemeindezentrum, Martin-Luther- Str. 6, 49205 Hasbergen

Gemeindebüro:

Di. 10.00 -12.00 h; Do. 15.00-18.00 h

Anja Poppe 05405 61919-10

Fax: 05405 61919-29, Mail: kg.hasbergen@evlka.de

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 2

Guido Schwegmann-Beisel, Pastor 05405 61919-20

Mail: guido.schwegmann-beisel@evlka.de

Maria Beisel, Pastorin 05405 61919-21

Mail: maria.beisel@evlka.de,

Fax Pfarramt: 05405 61919-22

Elvira Schoof, Diakonin 05405 61919-25

Mail: elvira.schoof@evlka.de

Esther Staak, Vikarin 05405 6080759

Mail: esther.staak@posteo.de

Ev.-luth. Kita Kunterbunt/

Familienzentrum Hasbergen:

Martin-Luther-Str. 4 05405 61919-30

Karin Landeck, Leiterin

Fax: 05405 61919-33

mail: kita-hasbergen@ev-kitas-os.de

Andrea Schulte, Koordinatorin im Familienzentrum

info@fz-hasbergen-de

Ev.-luth. Kita Gaster Zauberhaus:

Breslauer Str. 3 05405 61919-35

Claudia Henning-Lücke, Leiterin

Fax: 05405 61919-39

mail: kita-gaster-zauberhaus@ev-kitas-os.de

Internet

www.christuskirche-hasbergen.de

www.familienzentrum-hasbergen.de



Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Wie ein Kind

Ein Spaziergang durch den Herbstwald:

Bei jedem Schritt raschelt das Laub, der Wald leuchtet und duftet nach Herbst.

Das Laub der bunten Herbstbäume ist für Kinder ein großer Spaß: Juchzend springen sie durch die gelben und roten Blätter.

Kinder tragen ihre Freude oft deutlich nach außen, sie springen und singen und jubeln.

Die beiden auf dem Titelblatt haben sich sogar ins Laub hineingesetzt und freuen sich über die bunte Pracht des Herbstes. Doch sie sind keine Kinder mehr. Haben sie sich auf einem Familienspaziergang von der Freude ihrer Enkel anstecken lassen? Oder waren sie nur zu zweit unterwegs und haben sich einfach an die kindliche Freude erinnert, die der Herbst auslösen kann?

Sie zeigen ihre Freude nicht nur in einem verhaltenen Lächeln, sondern werfen das Laub, in dem sie sitzen, hoch in die Luft. Ein Hoch auf den Herbst!

Als Jesus einmal mit seinen Jüngern und Jüngern unterwegs war, wollten einige Eltern ihre Kinder zu ihm bringen, damit er sie segnete. Doch die Jüngerinnen und Jünger wiesen sie ab, sie sollten Jesus nicht belästigen!

Das bemerkte Jesus und war sehr ungehalten. Er sagte zu ihnen: „Lasst die Kinder zu mir kommen und haltet sie nicht zurück, denn Menschen wie ihnen gehört Gottes Reich. Ich versichere euch: Wer sich Gottes Reich nicht wie ein Kind schenken lässt, der wird ganz sicher nicht hineinkommen.“ Und dann nahm er die Kinder in seine Arme und segnete sie.

Die Kinder haben bereits das, was Jesus in seinen Lehren versuchte den Menschen zu erklären: Sie haben eine Offenheit, Sorglosigkeit und Phantasie, mit der sie das Reich Gottes einfach annehmen können. Kinder lassen sich einfach beschenken. Sie fragen nicht, in welcher Schuld sie damit beim Schenker stehen, sondern nehmen es einfach mit Freuden an.

Das Kindliche ist genau das, womit wir das Reich Gottes sehen und fühlen können, denn es ist mitten unter uns: Wenn Kinder unterschiedlichster Herkunft zusammen lachen und spielen oder wenn ihr die Neuen in der Straße an euren Tisch einladet.

Die beiden auf dem Titelbild haben das Kind in sich bewahrt. Sie denken nicht darüber nach, ob Pasanten die Nase rümpfen könnten. Sie schämen sich nicht, ihre Freude ganz offen und ungehemmt nach außen zu tragen. Keine grüblerischen Zweifel, keine nüchterne Rationalität, keine selbstzweifelnden Schuldgefühle.

Auch wenn man nicht alles im Leben „wie ein Kind“ bewältigen kann, kann dieses Bild uns doch Mut machen, hin und wieder das Kind in uns zuzulassen. Im Laub spielen, einen Luftsprung machen, auf der Straße singen. Damit können wir auch andere anstecken, so wie es Kindern oft gelingt. So können wir die Botschaft vom Reich Gottes, von Gottes Nähe annehmen wie ein Kind.

Unbedarf und offenherzig.

Ich wünsche euch einen bunten und quietschvergnügten Herbst!

Eure

Esther Staak, Vikarin





Der Kirchenvorstand informiert

Freiwilliges Kirchgeld auch 2019



Herzlichen Dank sagen wir für das freiwillige Kirchgeld in diesem Jahr. Ca. 11.500,-- € sind gespendet worden für die Arbeit unserer Christus-kirchengemeinde. Damit werden

wir die segensreiche Arbeit weiter führen und neue Akzente setzten. Wer noch nicht gespendet hat – eine Spende ist jederzeit möglich!

Anmeldung und Infoabend neue Konfis 2021

Am Mittwoch, 6.11.2018 um 19.15h ist der Anmelde- und Infoabend für die neuen Konfis mit ihren Eltern (Konfirmation 2021). In der Regel können Jugendliche angemel-

det werden, die bis zum 31.8.2019 12 Jahre alt sind. Fragen Sie gerne bei Pastorin Beisel nach (05405 6191921)



Jubiläen in der Kita Kunterbunt



Am 19.08.2019 konnten in der Kita Kunterbunt zwei Jubiläen auf einmal begangen werden. Anke Badke (*links im Bild*) und Beate Rosenthal-Upphoff (*rechts im Bild*) sind zwanzig und zehn Jahre in der Kita Kunterbunt tätig. Bei der kleinen Feier

kamen Kolleginnen, Leitung und Vertreterinnen von Elternbeirat und Kirchenvorstand zusammen, um auf tolle gemeinsame Jahre und Aktivitäten anzustoßen. Frau Karin Landeck erwähnte insbesondere die Flexibilität und Zuverlässigkeit von Frau Badke und Frau Rosenthal-Upphoff. Man habe schon viele Veränderungen, Gutes und Schwieriges gemeinsam gemeistert, sei Neues mutig angegangen und sehe gespannt auf viele weitere Jahre. Der Elternbeirat bedankt sich im Namen der Elternschaft für die gute

Zusammenarbeit und das stets gute Gefühl, mit dem die Kinder in Betreuung gegeben werden. Auch Kirchenvorstand und Pfarramt freuen sich sehr über das Engagement der beiden Jubilarinnen bei allen religionspädagogischen Angeboten und Gottesdiensten mit der Kita, bei gemeinsamen Veranstaltungen wie dem Laternenfest, Weihnachts- und Jahresabschlussgottesdiensten. Wir wünschen den beiden alles Gute, Glück und Gesundheit beruflich wie privat.

Dorothea Löwen



Hansastraße 11 49205 Hasbergen
Tel. (05405) 9295-0 Fax (05405) 929543
info@laskowskigmbh.de www.laskowskigmbh.de



Der GoDiCho - „Gemeindegesang. Nur halt besser.“

Ab September gibt es bei uns in der Christuskirche einen Gottesdienstchor. Einmal im Monat proben wir gemeinsam die Lieder für die Gottesdienste (sowohl die Liturgiegesänge, die guten alten Choräle, als auch moderne Kirchenlieder), Ziel ist es, im Gottesdienst einige Lieder mehrstimmig begleiten zu können. Auch sind kleinere Chorvorträge neuer Kirchenlieder möglich, aber

kein Muss. Ohnehin steht der Spaß am gemeinsamen Singen im Vordergrund. Wir freuen uns über Teilnehmende jeden Alters, mit und ohne Chorerfahrung.

Die Proben stehen unter der Leitung unseres Organisten Jens Niemann. Der erste Termin ist am 7.9. ab 10 Uhr bis ca. 11:30 Uhr im Gemeindezentrum für ein Einstiegstreffen, ab Oktober sind die Proben dann



voraussichtlich jeden dritten Freitag um 18:00 Uhr

#makekirchenmusikgreatagain!

Infos bei Patorin Maria Beisel:
05405/6191921

SAFE THE DATE: 4. Kirchbergzauber am 13.09.2020



Der Termin des 4. Kirchbergzaubers 2020 steht -13.9.2020 – und das Motto auch:

Kirchbergzauber unerhört – bunt, frech, fröhlich

Wir bitten Euch freundlich, diesen Termin vorzumerken und in Euer Jahresplanung 2020 zu berücksichtigen, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Und natürlich freuen wir uns wieder über die Mitwirkung von Hasberger Vereinen, Verbänden, Kitas, Schulen, Parteien und Organisationen. Nur so kann das

Fest gelingen. In der Vorbereitung sind auch in diesem Jahr wieder das Haus am Berg (Senioren), das Haus Hasbergen (HHO), das Rathaus, das Familienzentrum Hasbergen in der Kita-Kunterbunt und die ev.-luth. Christuskirchengemeinde. In der Hoffnung auf einen unerhört bunten, frechen und fröhlichen Kirchbergzauber, an dem wir uns all sehen, verbleibe ich mit fröhlichen Grüßen von der Vorbereitungsgruppe.



Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG

Wir investieren und planen für die Zukunft.

Ihr Partner vor Ort

Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG · Alte Tecklenburger Str. 5 · 49205 Hasbergen

Fon 05405 9209-0 · Fax 05405 9209-30 · info@eg-hasbergen.com · www.eg-hasbergen.de





Das Motto des Kirchentages schwebte über Dortmund: „Was für ein Vertrauen“.

Was für ein Vertrauen
2. König 18,19

Die evangelischen Kirchentage organisieren sich selbst! Die Evangelische Kirche lässt ihre Gruppen, Einrichtungen und Verbände sprechen und lädt dazu viele Gäste aus allen Bereichen ein. Nach Dortmund. Mitten im Revier! Mitten im Leben. Passte hier der Kirchentag hin? Dortmund zeigte sich nicht nur bei bestem Wetter, sondern auch von der freundlichsten Seite. Grün! Bunt! Weltoffen! Sauber! International! ...und vor allem Lebendig! Ja, die Stadt Dortmund hat bei mir durch den Kirchentag gewonnen. Ich komme wieder.

Und dann die vielen Veranstaltungen. Es waren über 2.000 Programmpunkte, die natürlich oft zeitgleich und an unterschiedlichen Orten stattfanden. Zur Orientierung gab es neben dem Kirchentagsausweis einen Stadtplan und ein gut strukturiertes Buch und diesmal auch eine Handy-App, sehr hilfreich! Also keine gelben Zettel ins Buch kleben, sondern das Handy laden und los. Kirche ist modern.

Schon vor dem Kirchentag am Mittwoch begrüßte ein großes Kaufhaus in der Innenstadt mit einem

riesigen Bildschirm: „Ein herzliches Willkommen den Besuchern des Kirchentages“. So wurde der Kirchentag nicht nur in den riesigen Hallen des Messegeländes, sondern auch an zig Ecken in der Stadt gelebt. Die Teilnehmer/innen fuhren kostenlos mit der U-Bahn durch die Stadt - ich nahm mein Fahrrad mit, um alle Strecken überirdisch zu sehen, zu riechen und zu entdecken. Kirche neu entdecken. Kirche ist Bewegung.

Mit dem Kirchentagsticket waren alle Konzerte, Lesungen, Workshops, Aktionen kostenfrei, auch mit prominenten Gästen wie Frau Bundeskanzlerin Merkel, Herrn Bundespräsident Steinmeyer, Eckhardt von Hirschhausen oder musikalischen Gästen wie „2 Flügel“ (die kannte ich aus Hasbergen), das Musical „Martin-Luther-King“ und über 50 weiteren Aufführungen. Zudem wurde Fußball gespielt, getanzt und ganz viel gesungen. 10 Resolutionen wurden beim Dortmunder Kirchentag verabschiedet. Als Mittel bürgerlichen Engagements sind sie Willensbekundungen von Kirchentagsteilnehmenden, die per Abstimmungen in großen Veranstaltungen beschlossen werden. Die Ergebnisse sind unter www.Kirchentag.de nachzulesen. Kirche ist Veränderung. Kirche ist Hoffnung.

Einen besonderen Eindruck von der Bibelarbeit mit Herrn Hirschhausen möchte ich noch berichten: „Was macht wirklich glücklich?“, war das Thema.

Hier ein veröffentlichter Auszug: „In vielen Psalmen könne man lesen, sagte der Bielefelder Alttestamentler Frank Crüsemann, dass das Streben nach Reichtum kein Glück bringe, Weisheit aber zu Reichtum führe. Nathan Kaplan, der gerade in jüdischer Wirtschaftsethik promoviert, steuerte rabbinische Gedanken bei: Es sei die eigene Zufriedenheit, die reich mache. Eckart von Hirschhausen sekundierte: Wer 500 Euro mehr Gehalt bekommt, der freut sich. Wenn plötzlich die Kollegen 1.000 Euro mehr verdienen, ist die Freude wieder futsch, obwohl man immer noch mehr aufs Konto kriegt als zuvor. ...“ Kirche macht nachdenklich. Kirche ist humorvoll.

Kirchentag: Verschiedene Glaubensrichtungen und Kirchen bekamen Raum. Sport, Tanz und Spiel. Bibelstunden, Konzerte und Konferenzen. Das machte den Kirchentag aus – Das alles ist Kirche! Wir sind Kirche. Habt Vertrauen: das alles gehört zusammen.

Der nächste Kirchentag 2021 ist ökumenisch. In Frankfurt. Herzlich willkommen.

Peter Schröder



Brot für die Welt

60 Jahre „Brot für die Welt“ -
tolle Aktion in Hasbergen



Tour zum Jubiläum: 60 Jahre – 60 Tage – 60 Orte: „Brot für die Welt“ besucht die Landeskirche.

Am 11. Juli war Reiner Focken-Sonneck von Brot für die Welt in Hasbergen. Sein Gefährt ist ein wahrer Hingucker. Elvira Schoof und ihr Team konnten auf dem Wochenmarkt und vor EDEKA-Düttmann den Menschen DANKE sagen und über Brot für die Welt informieren. "Wir sammeln heute kein Geld - wir wollen Ihnen Danke sagen und eine Kleinigkeit schenken". So begannen

viele informative und interessante Gespräche.

Im Advent 1959 begann eine besondere Weihnachtsgeschichte: Zum ersten Mal wurden Spenden für die Aktion „Brot für die Welt“ gesammelt. Seit dieser Zeit setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt ein. Die Unterstützung aus den Gemeinden war dabei in den vergangenen 60 Jahren immer das Fundament der Arbeit von „Brot für die Welt“. Der runde Geburtstag ist daher ein willkommener Anlass einmal „Danke“ zu sagen: "Wir wollen in 60 Tagen 60 Orte in der Landeskirche Hannovers besuchen", sagt Uwe Becker, der Beauftragte „Brot für die Welt“ in der Landeskirche. Vom 25. Juni bis 23. August wird das Team Hannovers mit

einem italienischen Kleinlieferwagen unterwegs sein. Mit dieser rollenden Litfaßsäule wird das Team die Kirchenkreise der Landeskirche besuchen. Gleichzeitig wird es auf das 60 Jahre andauernde Engagement von „Brot für die Welt“ für mehr Gerechtigkeit aufmerksam machen. "Wir freuen uns auf die Begegnung mit den Menschen im Lande. Von Holzminden bis Langeoog, von der Elbe bis an die Grenze zu den Niederlanden werden wir alle 48 Kirchenkreise besuchen. Es warten tolle Aktionen der Kirchenkreise und Gemeinden vor Ort auf uns", so Becker. Der Stop in Hasbergen hat sich gelohnt.



 **sonnen
apotheke**

Tecklenburger Str. 39 • 49205 Hasbergen
Tel (0 54 05) 18 56 • Fax (0 54 05) 6 97 48



Sommerlager Aktion Sühnezeichen Friedensdienste: Gemeindezentrum wird zur internationalen Begegnungsstätte



Bürgermeister Holger Elixmann (5. v.r.) dankte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des internationalen Sommerlagers für ihr Engagement und der Kirchengemeinde für die Gastfreundschaft. Pastorin Maria Beisel und Diakonin Elvira Schoof (1. und 2. v.l.) nahmen mit den Jugendlichen an dem alle beeindruckenden Zeitzeugengespräch mit dem Holocaustüberlebenden Mortko Jazovitskij (6. v.l.) teil. Foto: Design Scheile

Wir, die Teilnehmer des Sommerarbeitslagers der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, waren in den letzten zwei Wochen im Gemeindezentrum der Christuskirche Hasbergen zu Gast. 13 Menschen im Alter von 16 bis 34 Jahren aus Russland, Ukraine, Belarus, Lettland und Deutschland haben hier ein Zuhause auf Zeit gefunden. Die Aufgabe des Sommerlagers bestand darin, in der Gedenkstätte Augustaschacht mit anzupacken und bei der wissenschaftlichen Erforschung der Geschichte des „Arbeitserziehungslagers“ behilflich zu sein. In der ersten Woche durften wir archäologische Grabungen durchführen und

brachten das ein oder andere interessante Artefakt zum Vorschein. In der zweiten Woche kümmerten wir uns um die Fundstücke aus den Grabungen der letzten Jahre und konservierten die von der Witterung bedrohten Fundamente des angrenzenden Kesselhauses.

Auch diverse Unternehmungen und Ausflüge standen auf dem Programm. So besuchten uns Kantor

Baruch Chauskin von der jüdischen Gemeinde Osnabrück sowie Mortko Jazovitskij aus der Ukraine, der als junger Mann aufgrund seiner jüdischen Herkunft Verfolgung und Zwangsarbeit durchlitt. Auch begaben wir uns auf die Suche nach Spuren jüdischen Lebens in Osnabrück und besichtigten das Felix-Nussbaum-Museum und die Synagoge auf Einladung der jüdischen Gemeinde.

Die Gruppe wuchs schnell zusammen, auch weil wir uns in der Unterkunft selbst versorgten und alle Aufgaben im Haushalt gemeinschaftlich bewältigt werden wollten. Das Gemeindehaus bot den idealen Rahmen für thematische Arbeit und für gemütliches Beisammensein nach getaner Arbeit. Wir möchten uns bei der Christuskirche ganz herzlich für die Gastfreundschaft bedanken. Es hat uns sehr gefreut, dass Guido und Maria Schwegmann-Beisel uns diese Räumlichkeiten und sogar den Gemeindebulli zur Verfügung gestellt haben und dass Elvira Schoof sich so herzlich und tatkräftig um uns gekümmert hat!

*Eva-Maria Walther und Katharina Gloe
(Leiterinnen des Sommerlagers)*



Auf Spurensuche am Augustaschacht



Brücken bauen in der HÖB in Papenburg - Familienfreizeit 2019

„Kommt, lasst uns Brücken bauen, Brücken zwischen dir und mir. Wenn wir einander trauen, wird aus dir und mir ein wir.“ Diese Liedstrophe begleitete die bunt gemischte Gruppe, die sich zu Beginn der Sommerferien zur Familienfreizeit nach Papenburg aufgemacht hatte. Die Väter, Mütter und Kinder erlebten eine abwechslungsreiche Zeit. Die Historische-Ökologische-Bildungsstätte bot dafür einen großartigen räumlichen Rahmen. Allein sich dreimal täglich an einen gedeckten Tisch zu setzen, ein gutes Essen zu genießen ohne Abwaschen zu müssen, war für alle wohltuend.

Das vielfältige Programm bot die Möglichkeit viele Brücken zu bauen. Bei der kleinen Guten-Morgen-Kirche und den abendlichen Gutenacht-Geschichten wurde fröhlich gesungen, biblische Geschichten aktiv erlebt und Bilderbücher andächtig betrachtet. Verschiedene Spieleinheiten und Aktionen luden ein, Brückenschläge von einem zum anderen auszuprobieren und als ganze Gruppe zu erleben. So gab es z.B. eine Geländeerkundung mit allen Sinnen, einen Ausflug in den Kletter- oder Märchenwald und die Aufgabe, ein funktionstüchtiges Floß zu bauen. Dazwischen gab

es für die Großen die Möglichkeit sich beim Yoga, der Entspannungseinheit oder auf der Seeterrasse zu entspannen. Die Kinder konnten in der Zeit ein aktives und kreatives Programm mit den Teamern Anne-Marescha, Jonna, Joshua und Simon erleben. So wurden diese Tage für alle zu einer großartigen Zeit, die eine Brücke zwischen den verschiedenen Menschen, zwischen Alltag und Freizeit, Aktivität und Entspannung und auch zwischen Himmel und Erde geworden ist.

Maren Mittelberg, Diakonin / Inklusionsbeauftragte im Kirchenkreis Osnabrück





Wind - Kraft - Geist: TeJus stechen in See

31TeJus (Teamer*innen und junge jugendliche Mitarbeitende) unserer Gemeinde brachen am Freitag vor Pfingsten mit einem Begleiteteam von vier Erwachsenen (Michael Schroth, Esther Staak, Tim-Jonas und Maria Beisel) zu einer sechstägigen Segelfreizeit in die Niederlande auf.

Unsere Segelfreizeit stand dieses Jahr unter dem dreiteiligen Motto **Wind, Kraft, Geist**.

Angekommen in Enkhuizen, dem Heimathafen unseres wunderschönen Dreimasters, der Vrijheid, überraschte uns der dortige **Wind** enorm. Dieser war so stark,

dass wir am ersten Tag leider im Hafen bleiben mussten. Wir nutzten die Zeit aber zum Entdecken von Enkhuizen, zum Einstimmen auf die gemeinsame Zeit (wir haben so viel gesungen wie noch nie). Michael Schroth gab uns einen Kurs in Sachen Knoten und wir hatten Muße, für unsere ganze Crew Bratkartoffeln zu braten. An den darauffolgenden Tagen hatten wir bestes Segelwetter. Dadurch konnten wir sogar einen neuen Geschwindigkeitsrekord von 8,4 Knoten aufstellen. In Urk, einem kleinen Ort, südöstlich des IJsselmeeres, hatten wir das Glück, eine aufziehende Unwetterfront beobachten zu können. Wind, Kraft, Stärke pur.

Kraft haben wir dort erlebt und auch an Bord unter uns. Wir hissten morgens die Segel. Je nach Windstärke eine ziemliche Kraftanstren-

gung. Die sogenannten „Wenden“ müssen kraftvoll und mit viel Aufmerksamkeit für die Kommandos und den Wind begleitet werden. Unser gemeinsames Warm-up am Morgen hat unsere Kräfte geweckt. Außerdem das unermüdliche Musi-



izieren und Singen. Das gemeinschaftliche Arbeiten z.B. beim Backen, Kochen, Grillen und endlosem Abwaschen hat uns nicht ermüden lassen. Am Morgen und zum Ausklang des Tages am Abend haben wir eine Andacht gefeiert. Sie wurde von unseren „Bordgruppen“ selber vorbereitet und geleitet.

Uns haben die Abendandachten besonders angesprochen. In ihnen konnten wir unseren **Geist** sehr gut zur Besinnung kommen lassen und den Tag zum Ausklingen bringen. Am Abschlussabend haben wir an

Deck auf dem IJsselmeer gebannt Michael Schroth zugehört – er trug mit seinem wunderbaren schauspielerischen Vermögen uns die Ballade über John Maynard und eine Geschichte zum Gruseln vor. Wir waren eins in unserem Hinhören und Mitgehen. Ein weiterer wichtiger Teil unserer Segelfreizeit waren

die Teamertaufen, in denen wir, die Jumas, in den Teamerstand erhoben haben. Ich, Marit, wurde in diesem Jahr auch getauft. Dabei wurde jedem von uns ein wichtiger Teil des Schiffes zugeteilt, der uns und unsere Eigenschaften repräsentiert. In meinem Fall war dies die Schiffsglocke, da ich gerne und viel singe. Und es wurde uns bei unserer Taufe ein Eimer mit kaltem Wasser aus dem IJsselmeer

über den Kopf gegossen. Ein weiteres Erlebnis, das uns begeisterte, waren die Sonnenuntergänge. Einen von ihnen konnten wir auf offenem Meer beobachten, was ihn noch viel schöner machte. An einem Strang ziehen, sich aushalten auf engem Raum, das Leben feiern, sich wahrnehmen und einsetzen für das große Ganze – das geht ohne den einen Geist nicht. Wind, Kraft, Geist wir haben es erleben dürfen:

Vom **Wind** umspielt
Von **Kraft** getragen
Vom **Geist** beseelt

Marit Hoebel und Arne Petermann



Konfis auf dem Jakobsweg



Mit diesem frischen Rückenwind brachen wir auf, um ein Stück des Jakobsweges von Hasbergen bis Tecklenburg zu gehen.

Nach kurzem Weg nahm sich jeder einen Stein, dieser diente als

Am Sonntag den 16.06 machte sich eine Gruppe Konfis auf den Weg nach Tecklenburg, begleitet wurden sie von Estelle Lundberg und Michael Suchy, Andreas Günther und den Teamern Jonna Lundberg und Joshua Günther.

Gestartet wurde nach einem Reise-segen, den wir von unserer Vikarin Esther Staak im Rahmen Ihres ersten Gottesdienstes bekommen haben, direkt in der Christuskirche.

Symbol für die Last, welche wir mit uns tragen.

Unter einer Linde haben wir gestoppt, die herzförmigen Blätter bewundert und mit dem süßen Blütenduft in der Nasse hörten wir die Geschichte vom Lindenbaum. Es wurde Lindenblütenhonig genascht und Lindenblätter probiert.

An der Wassertretstelle in Leeden wurden die Rucksäcke und Taschen geplündert und ein großes Buffet mit vielen Leckereien ausgebreitet. Nach viel Wasser und auch einer Wasserschlacht ging es weiter in Richtung Tecklenburg.

Eins, Zwei, Pilgerschritt und Eins, Zwei, Pilgerschritt, eine ganze Weile sind wir so im Pilgerschritt gelaufen – naja, wir haben es zumindest versucht.



In einem schönen Waldstück haben wir dem Lied „Leichtes Gepäck“ von Silbermond gelauscht und unseren Ballast (unsere Steine) abgelegt denn „es reist sich besser mit leichtem Gepäck“. Jeder konnte in diesem Moment bei sich sein.

Auf dem ganzen Weg wurde viel gesungen und viele schöne Gespräche geführt. Am Ziel haben wir eine Andacht in der Kirche in Tecklenburg gefeiert und im Anschluss ein leckeres Eis gegessen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Estelle und Michael, die alles geplant und vorbereitet haben. Es war ein schöner Tag und wir hoffen auf ganz viele Wiederholungen.

Joshua Günther



Hasbergen meets hollywood - Aktion und Spaß für Kids



Es sollen neue Filme gedreht werden, jedoch stimmt etwas nicht! Den Hauptcharakteren fehlen ihre

Lieblingsgegenstände und sie brauchen dich, um sie wiederzufinden, damit auch bald wieder neue Filme in die Kinos kommen können.

Du bist zwischen 7 und 12 Jahre alt und möchtest deinen Lieblingsstars helfen?

Dann komm doch am 19.10.2019, von 14:00 bis ca. 17:00 zum Gemeindezentrum, Martin-Luther-Staße 6 in Hasbergen und begebe dich in die spannende Suche der verschwundenen Gegenstände und hilf deinen Stars dabei, ihre Filme weiter zu drehen!

Bitte an wetterentsprechende Kleidung denken!

Regie (Ansprechpartner & Anmeldung (per E-Mail)):

Arne Schröder und Joshua Günther

Tel. und Whatsapp: 0173 8439431

E-Mail:

teamer.hasbergen@outlook.de



VERANTWORTUNG | VERLÄSSLICHKEIT | VERTRAUEN

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Als VR-Bank Kreis Steinfurt eG ist es unser Antrieb, gemeinsam **VERANTWORTUNG** für die Menschen in der Region, für unsere Mitglieder sowie für unsere Kunden und Mitarbeiter zu übernehmen. Auf uns können Sie sich **VERLASSEN**. Als starker Partner in allen Finanzangelegenheiten stehen wir Ihnen zur Seite. Durch unser tägliches Handeln nach dem Prinzip der Genossenschaft schaffen wir **VERTRAUEN**.



Mehr zu unserem Leitbild erfahren
Sie hier: www.vrst.de/leitbild

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Kreis Steinfurt eG





Konfis 2020 - Befreit leben.

Großes Kino in Tecklenburg: 38 Konfis, 18 TeJus und Teamerinnen gemeinsam mit Heidrun Möllenkamp (Kirchenvorstand), Esther Staak (Vikarin) und Maria Beisel (Pastorin) dem „befreiten Leben“ auf der Spur.

Spielen – Singen – Nachdenken – Diskutieren – Fragen – in die andere Rolle schlüpfen: Jesus-Geschichten eröffneten den Jugendlichen Perspektiven des Glaubens. Abendmahl in der alten Stadtkirche – der Kelch des Heils, das Brot des Lebens. Für Dich. Für mich. Andachten, die berühren. Feiern und Tanzen, gemeinsam Essen und immer mehr entdecken: befreites Leben geht gemeinsam mit anderen unter Gottes Segen. Und es lässt uns über uns selber hinaus wachsen.

„Kluger, weiser, leichter, freier.“

Wir freuen uns auf die kommende Zeit bis zur Konfirmation.

Maria Beisel, Pastorin



Ihre kompetenten Ansprechpartner in allen Fragen der Gesundheit und Ernährung.

≡ HÜGGEL ≡  APOTHEKE ≡

wulfskotten apotheke

Hüggel Apotheke
Feuerwache 3
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 10 40
Fax: 05405 - 62 86
info@hueggelapotheke.de

Wulfskotten Apotheke
Osnabrücker Str. 48
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 6296
Fax: 05405 - 606590
info@wulfkottenapotheke.de



Partnerschaftsbesuch im Umfolozi Kirchenkreis

Im Oktober fliegt eine Delegation des Kirchenkreises Osnabrück für 17 Tage zu einem Partnerschaftsbesuch in den Umfolozi-Kirchenkreis in Kwazulu-Natal, nordöstlich von Durban, Südafrika. Einen besonderen Schwerpunkt des diesjährigen Besuches bilden die Treffen mit den Verantwortlichen der von uns geförderten Projekte. Dazu gehören die ambulante AIDS-Hospizarbeit, die regelmäßige warme Mittagsmahlzeit für die AIDS-Waisen einer Grundschule und der Schulgeldfonds.

Seit 1981 besteht die Partnerschaft zwischen den beiden Kirchenkreisen. Die Region unseres Partnerkirchenkreises ist sehr ländlich geprägt. Die Wege zur nächsten Schule, Kir-

che oder Krankenhaus sind meist sehr weit. Die Menschen sind von der Aidssepidemie besonders hart betroffen. Über 40% der Bevölkerung sind HIV positiv.

Der fröhliche Glaube und die leidenschaftliche Musikalität unserer Freundinnen und Freunde in Südafrika sind beeindruckend. Durch die gegenseitigen Besuche hin und her kommt es zu intensiven Begegnungen. Sie sind das A und O einer solchen Partnerschaft. Direkte Kontakte und Projektarbeit von Kirchenkreis zu Kirchenkreis lassen Hilfe bei den Menschen vor Ort ankommen. Gemeinsame Gottesdienste, Austausch über Glauben und Leben, Gespräche über Schö-

nes und Schweres sowie Gelingendes und Herausforderungen in dem jeweils anderen Kirchenkreis bereichern uns gegenseitig bei den Besuchen. Dieser Perspektivwechsel hilft auch unser Verhalten zu überdenken und uns neu auszurichten.

Den Reisesegen bekommt die Delegation des Kirchenkreises im Abendgottesdienst in St. Marien am Samstag, 21. September um 18.15h. Die motivierte Reisegruppe freut sich über viel Rückenwind aus dem Kirchenkreis. Herzliche Einladung!

*Volker Wallrabenstein
Vors. des Partnerschaftsausschusses*



Reisegruppe: (v.links) Sup. Dr. Joachim Jeska, Volker Wallrabenstein, Holger Niehoff (Bonnus), Annette Urban-Engels (Fundraiserin, KK), Antje Wietzorek (Petrus, Lüstringen), Susanne Wallrabenstein (Bonnus), Gabriela Pipa, Maria Beisel (Christus, Hasbergen), Ralf Wichmann (Südstadt), Doris Hilgemann (St. Katharinen, Petra Jeska (St. Marien).



Gottesdienst zum Frauen Sonntag - „Du bist schön“ 22.09.2019, 10.00h



Bild: Karin Schwendt, Lüneburg

„Du bist schön“, so lautet das Thema des diesjährigen Frauensonntag-Gottesdienstes am **Sonntag, 22. September um 10 Uhr in der Chri-**

stuskirche Hasbergen. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht ein Abschnitt aus dem Hohen Lied aus dem Ersten Testament.

In dem Text geht es ganz offen um Liebe, um Sehnsucht, Verlangen und Erfüllung, um Hindernisse. So in der Kirche und nicht im privatem Bereich darüber zu sprechen, ist ungewohnt.

Das „Lied der Lieder“ ist wohl die erotischste Dichtung zweier verliebter Menschen. In erotischen und metaphorischen Bildern preisen zwei Liebende die Schönheit des/der Anderen.

Sie begegnen sich auf Augenhöhe. Es ist das einzige biblische Buch, in dem eine Frau den Ton angibt: Sie beschreibt ihre Gedanken, Fantasien

und Gefühle in sehnsuchtsvollen Bildern voller Sinnlichkeit, in stetem Dialog mit ihrem Liebsten.

Ein Kreis von Frauen um Diakonin Schoof freut sich, mit Männern und Frauen die gefundenen feministisch-theologischen u.a. Entdeckungen sowie die Verknüpfung zu unserem Leben zu teilen.

Der Gottesdienst wird musikalisch vom gemischtem Chor „Cantores Noctuae“ unter der Leitung von Hanno Eulefeld bereichert.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum Gespräch über Gott und die Welt beim Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.



Bestattungen Bärbel Stratemeier

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten

Hilfe und Beratung bei
Ihren Trauerangelegenheiten



BS

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.

Fon 0 54 05 / 80 78 951
Funk 01 72 / 60 26 183

6. Osnabrücker

MÄNNER- VESPER

Gott
liebt Gerech-
tigkeit. (Psalm 33,5) - Afri-
ka - „Wofür es sich zu kämpfen
lohnt.“

Safari und Hungerbäume – Afrika hat viele Gesichter. Stereotypen werden diesem in jeder Weise reichen Kontinent nicht gerecht. Das zeigt schon die Vielfalt der Flüchtenden und Migrantinnen und Migranten aus Afrika, die uns begegnen. Gerechtigkeit beginnt in unserem Denken: Können wir unsere Bilder über Afrika neu denken lernen? Wie kann Gerechtigkeit so geschehen, dass sie nicht für andere Menschengeschicht,

sondern mit ihnen? Ein Abend über Afrika und über uns - mit leckerem Essen und jazziger Musik

**Fr. || 08. Nov. || 19 Uhr
im Steinwerk St. Katharinen
An der Katharinenkirche 4,
Osnabrück**

Anmeldung bis 31. Oktober bei
guido.schwegmann-beisel@evlka.de



Alles gut



Früher sagte man, wenn einer einen aus Versehen angerempelt hatte und um Entschuldigung bat, „Bitte“ oder großzügiger: „Macht nix“. Heute sagt man: „Alles ist gut“ oder auch „Alles gut“.

„Und Gott sah an, alles was er geschaffen hatte, und siehe, es war sehr gut“, schildert die Bibel. Die Erde dreht sich und wir auf ihr und mit ihr. Die Sonne geht am Morgen auf hinter den Häusern im Osten und so beginnt der Tag. So wie die Nacht heraufzieht, wenn sie Richtung Westen hinter den Feldern untergeht. Regen und Wind und Trockenheit. Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter. Jedes Jahr.

Werden und Vergehen. Ruhen und Wachsen. Die Saat und das Brot. Wir leben mit der Natur und sie in uns.

„Und Gott sah an, alles was er geschaffen hatte, und siehe, es war sehr gut“, schildert die Bibel, bevor sie dann allerdings vom Sündenfall erzählt.

Nichts ist gut mit unserem Klima. Wir erleben klimatische Veränderungen, die nicht Schöpfung oder Schicksal, sondern vom Menschen gemacht sind. Wer der eigenen Erfahrung oder den Klimaforschern glaubt, ahnt, dass wir den Klimawandel nicht mehr aufhalten können. Wir können ihn verlangsamen und versuchen, Schlimmeres zu verhindern. In diesem Jahr können wir Erntedank nicht feiern, ohne zugleich „FridaysforFuture“ vor Augen haben. Jugendliche und Kinder erinnern die Erwachsenen an ihre Verantwortung, für diese Erde zu sorgen.

Erntedank erinnert uns auch an das Gute im Rhythmus der Natur und im Zusammenspiel von Frucht und menschlicher Arbeit. An das Wunder, wie die Weitergabe des Lebens von Generation zu Generation geschieht. An die Größe, die darin liegt, wenn Menschen Lebens-Mittel teilen.

„Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danken empfangen wird“ (1. Timotheus 4,4).

Alles beginnt damit, zu danken. Für den Reichtum dieser Erde und für den Reichtum menschlicher Fähigkeiten, diese Welt gut gestalten und bewahren zu können. Für die Hoffnung, dass wir Menschenkinder gemeinsam Lösungen finden werden. Für den Mut zu handeln.

Alles beginnt im Dank. Und führt in die Bitte. Mich berührt, wie verschieden wir auf der Welt bitten - und darin zusammenkommen:

„Guter Gott, das Brot ist der Himmel. Wie wir den Himmel nicht alleine haben können, müssen wir das Brot mit den anderen teilen. Das Brot ist der Himmel. Wie der Anblick der Sterne am Himmel allen gemeinsam ist, so müssen wir das Brot mit den anderen zusammen essen. Das Brot ist der Himmel. Das Brot muss man teilen. Gib uns Brot, hilf uns teilen“ (Korea).

„Jesus, Du bist zu Zachäus gegangen, um mit ihm zu essen. Jetzt wissen wir: Wenn wir gemeinsam essen, werden wir Freunde sein. Segne unser Essen und unsere Tischgemeinschaft“ (Ozeanien).

„Gott, Du Quelle alles Guten, Du Spender allen Segens. Lass uns dankbar essen und trinken, damit wir Kraft haben, Gutes zu tun“ (Afrika).

*Birgit Klostermeier
Landessuperintendentin für den Sprengel Osnabrück*



Kapelle der Stille, September bis November 2019



KAPELLE
DER STILLE

Meditation am Nachmittag

jeden **Mittwoch, 17 - 18 Uhr** mit
Doris Jäger/ Sabine Grandke

Kirche(nraum) mit allen Sinnen
Die Kirche, den Kirchenraum und
uns selbst in verschiedenen Jahres-
zeiten neu entdecken.

„Wenn das
Brot, das
wir teilen,
als Rose
blüht“–

Meditativer Gottesdienst

Samstag, 14. Sept. 2019, 18:15Uhr

Gottesdienst mit Pastorin Doris
Jäger und Team

Mit einfachen Liedern, kurzen Texten und in stiller Meditation feiern wir Gottesdienst. Die Stühle sind vorne in der Kirche im Halbkreis aufgestellt. So können wir uns singend und schweigend als Gemeinschaft erleben und Brot teilen. Mit Kerzen gestalten wir unsere gemeinsame Fürbitte.



„Meinen
Bogen habe
ich in die
Wolken ge-
setzt“ Gen.
9,13

– Gottesdienst mit dem Angebot zur Salbung und Segnung

Sonntag, 03. Nov. 2019, 10Uhr

Das alte Segensversprechen an Noah soll auch für uns als Einzelne gelten. Daher kann sich, wer möchte, in diesem Gottesdienst persönlich segnen lassen. Der Segen ist verbunden mit dem Kreuzzeichen, das mit einem biblischen Öl auf die Stirn und in die Handflächen gezeichnet wird. Herzliche Einladung!

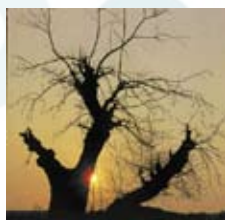


Workshop: „Abschied und

Vergäng- lichkeit

erlebt und

ausgedrückt in Meditation, Ritual und Tanz!



Novemberstimmung

Mit dem November beginnen die dunkelsten Wochen im Jahr. Die Natur lädt ein, uns zurückzuziehen und nach innen zu schauen. Zudem begehen wir hier die Feiertage der Vergänglichkeit, so gedenken wir auch unserer Toten. Mit meditativen Tönen und Übungen sowie kleinen Ritualen tauchen wir in die Novemberstimmung ein. Wir sammeln Kräfte für unser Leben und die dunkle Jahreszeit
Teilnahmebeitrag 40 €
Foto: Jenny von Borstel

23. Nov. 2019, 10 - 16 Uhr

Leitung:

Jenny von Borstel

Workshop-Begleitung:

Pastorin Doris Jäger

*Für alle Workshops bitten wir um
Anmeldung bis 5 Tage vor dem jewei-
ligen Termin.*

*Weitere Informationen erteilt Pastorin
Doris Jäger. Ermäßigungen sind möglich,
bitte sprechen Sie uns an.*

Weitere Informationen und An-
meldung bei

Pastorin Doris Jäger

Telefon:

0541/ 5804833

E-Mail:

kontakt@kapelle-der-stille.de

Internet:

www.kapelle-der-stille.de



Musikalisch-literarischer Abend

**10. November,
19.00 Uhr**

Christuskirche Hasbergen

Sein Wort will helle strahlen!

Jochen und Hanni Klepper.

**Eine deutsch-jüdische
Geschichte.**

Zahlen lügen nicht. Aber Zahlen können täuschen. Die schier unvorstellbare Zahl von über einer Millionen Juden, die im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau zwischen 1942 und 1944 vergast und umgebracht worden sind, sprengt alle Vorstellungskraft. Hinter der Zahl aber stehen einzelne Menschen und ihre Lebensgeschichte, ihr familiäres und persönliches Geschick. Am 27. Januar 1945 ist das Lager von Solda-

ten der Roten Armee befreit worden. Erst da wurde das ganze Ausmaß des Schreckens sichtbar und bekannt. 1996 hat der damalige Bundespräsident Roman Herzog vorgeschlagen, diesen Tag als Gedenktag der Befreiung im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Die Kirchengemeinde Büren nimmt dieses zum Anlaß, an eine Familientragödie zu erinnern, die eine unmittelbare Folge des Rassenwahns der Nationalsozialisten war. Der Dichter und Schriftsteller Jochen Klepper war seit 1931 mit einer jüdischen Frau verheiratet, die als Witwe aus erster Ehe zwei Töchter mitbrachte. Weil er mit einer Jüdin verheiratet war, wurde Jochen Klepper zunächst aus allen Dienstverhältnissen entlassen und vom Schriftstellerverband

te in den Tod gegangen. In der Nacht vom 10. auf den 11. Dezember 1942 haben sie sich in ihrem



Haus in Berlin Nikolaissee vergast. – Jochen Klepper war ein frommer Mann, der in den Zeiten des geistigen und politischen Wahnsinns in Deutschland immer tiefer in die Bibel eindrang und aus ihren Worten Kraft und Trost sog. Als Dichter wurde ihm die Heilige Schrift zur Inspiration für zahlreiche Kirchenlieder, die im Evangelischen Gesangbuch stehen.

Am Sonntag, dem 10. November bieten wir um 19.00 Uhr einen musikalisch-literarischen Abend in der Christuskirche an. Esther Sophia Kantor wird als Sopranistin Lieder von Jochen Klepper vortragen oder an der Harfe begleiten. Ulrike Lausberg wird an der Orgel Lieder von Klepper und anderen in verschiedenen Bearbeitungen und Variationen spielen. Auf der Oboe begleitet Stefanie Bloch den Abend. Pastor Jörg Oberbeckmann wird dazwischen Texte lesen von und über Jochen Klepper. Wir laden herzlich ein zu diesem Abend in die Christuskirche. Der Eintritt ist frei.



Stefanie Bloch (Oboe), Esther
Sophia Kantor (Harfe und Gesang),
Ulrike Lausberg (Orgel)



Besondere Gottesdienste im Herbst



Sonntag, 27.10. um 16.00h – Ökumenische Andacht am Weg.

Das Wegekreuz auf dem Reiterhof Meyer zu Westrup, Holzhauser Str. 10 in Hasbergen ist das Ziel unserer ökumenischen Andacht am Weg. Wir feiern Jubiläum: Seit 10 Jahren gibt es diese besondere Veranstaltung, die uns in der Hasberger Ökumene verbindet. Die ev.-luth. Christuskirche und der Kolping der kath. Kirche St. Josef laden ein. Es spielt der Posaunenchor. Nach der Andacht ist noch Zeit für einen Plausch bei einem Kaltgetränk..



Donnerstag, 31.10. um 11.00h – Reformationstag – Gottesdienst in der Martinskirche Hellern

Am Reformationstag feier wir Gottesdienst in der Region in Hellern: Bonnuskirche, Martinskirche,

Christuskirche und die reformierte Gemeinde Osnabrück. Es spielt der Posaunenchor der Martinskirche Hellern. Anschließend gemeinsames Mittagessen.



Sonntag, 17.11. um 10.00h – Volkstrauertag – ökumenischer Friedensgottesdienst

Christuskirche Hasbergen. Friedensklima - der ökumenische Bittgottesdienst für den Frieden zum Volkstrauertag in diesem Jahr steht unter dem Motto der diesjährigen ökumenischen Friedensdekade. Auch in diesem Jahr wird der Männerchor der Chorgemeinschaft Gaste Hasbergen singen und der Posaunenchor spielen.



Mittwoch, 20.11. um 18.00h – Buß- und Betttag, Christuskirche Hasbergen

Am Buß- und Betttag feiern wir einen Gottesdienst in der

Christuskirche. Eingeladen sind auch die Kirchengemeinden der Region. Die Bonnusgemeinde, die Christuskirche Hasbergen, die Martinskirche Hellern und die Reformierte Gemeinde Osnabrück feiern gemeinsam in der Christuskirche in Hasbergen einen Gottesdienst mit Abendmahl.



Sonntag, 24.11. um 10.00h – Ewigkeitssonntag, Christuskirche Hasbergen. Am

Ewigkeitssonntag gedenken wir unserer Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres. Wir nennen ihre Namen, zünden ein Licht an und feiern Abendmahl. Nicole Müller mit ihrer Harfe wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Menschen die trauern oder die sich an Verstorbene erinnern wollen, sind in diesem Gottesdienst gut aufgehoben.

elektro-troebs.de

DIE ELEKTRISIERENDE VERBINDUNG.

Seit über 80 Jahren Ihr Partner in Sachen Energie

- Beleuchtungstechnik
- Daten- und Netzwerktechnik
- Elektrotechnik
- Kundendienst

- E-CHECK
- Solarstrom
- Speichertechnologie
- Wärmepumpen

ELEKTRO-TRÖBS
PLANUNG - INSTALLATION
KUNDENDIENST
EDV-VERNETZUNG

TRÖBS-SOLAR
ENERGIEEINSPARUNG
PHOTOVOLTAIK
SPEICHER-TECHNOLOGIE

Elektro Tröbs · 49205 Hasbergen · Hansastraße 16 · Tel.: 05405 - 9207-0 · info@elektro-troebs.de



Beratungsstellen der Diakonie Osnabrück und Land

Allgemeine Sozialberatung

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-820

Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung Frauenberatung

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-822

Hausnotruf

Brunnenstraße 6, 49124 GmHütte
Tel: 05401 - 88089-40

Diakonie Schuldnerberatung,

- Standort Osnabrück:
Lohstr. 65, 49074 OS
Tel: 0541 – 760287-11
- Standort G.-M. Hütte:
Brunnenstr. 6,
49124 Georgsmarienhütte
Tel: 05401 - 88089-50

Psychologische Beratungsstelle,

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-900

Mutter-Vater-Kind-Kuren

Lohstr. 11
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 – 76018-822

Betreuungsverein der Diakonie Osnabrück e.V.

(Beratung zur Vorsorgevollmacht
und Patientenverfügung)
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-850

Garten- und Hausservice

Karlstraße 49
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 - 22160

Fachstelle Sucht und Suchtprävention OS

Lotter Str. 125, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 940100

FAUST - Fachzentrum gegen Gewalt

Information, Fachberatung, Trainingskurse
Lohstr. 9
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 - 76018-950

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 – 111 0 111

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

**Den Tag
gemeinsam
erleben**

Tagespflege



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus

Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum

Ansprechpartnerin: Frau Mützel
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810



GREEN TEENS - Faire Gemeinde



Gespräch mit Konfirmand*innen der Christuskirche, Jahrgang 2020

E: Gesa, du gehst in die Schul AG „Klimabotschafter“ der Ursulaschule. Wie bist du dazu gekommen?

G: Wir konnten in der 5. Klasse AG's wählen. Mir ist Klimaschutz wichtig. Wenn wir so weitermachen wie bisher, ist es für die Welt schlecht. „Dann lebe ich nicht mehr“ sagen manche Leute. Das ärgert mich. Wir Kinder und unsere Kinder sollen auch ein schönes Leben haben. Es geht auch um die Zukunft der Tiere. Viele Tiere stehen auf der roten Liste, sind vom Aussterben bedroht, weil wir Auto fahren, andere Sachen machen, die ihnen schaden. Manche Menschen interessiert das nicht, sind ja nur Tiere.

E: Was macht ihr in der AG?

G: Die Älteren, die nächstes Jahr ins Abitur gehen, haben sich für ein Plastiktütenfreies Osnabrück eingesetzt. Wir Jüngeren setzen uns für ein Strohhalmfreies Osnabrück ein. Wir waren in Restaurants - dort gibt es in jedem Getränk einen Plastikhalbm.

Es gibt auch Alternativen: Strohhalme aus Glas, Bambus, Nudeln (die gehen nicht in Cola).

E: Wie seid ihr vorgegangen, um ein Plastiktütenfreies Osnabrück zu erreichen?

G: Wir sind in die Geschäfte gegangen. Über 100 Geschäfte sind jetzt ausgezeichnet. Damit ist die Aktion fast fertig. Ziel ist, keine Plastiktüten zu verkaufen und die Vorhandenen aufzubrauchen. Ihr Versprechen wird kontrolliert, und sie bekom-

men dann eine Auszeichnung. Wir haben Sponsoren gefunden, mit deren Spenden wir selbstgenähte Stofftüten verschenken konnten.

Die Konfirmand*innen Jakob, Louis und Laura meinen zu Plastik:

Plastik belastet die Umwelt. Im Meer sterben Fische. Am Plastikmüll geht die Welt kaputt.

Ich bin durch die Filme „Gorleben“ und „Wall-e“ für die Umweltproblematik sensibilisiert worden.

Es ist traurig, dass Tiere wegen unserer Dummheit sterben müssen.

Mich ärgert, dass manche Leute immer noch nicht einsehen, dass wir die Welt kaputt machen.

Sie wissen alles, tun aber nichts dagegen.

Warum muss Gemüse in Plastik eingepackt sein?

Warum können wir nicht auf Verpackungen verzichten?

Als ein Ergebnis des Gesprächs:

Jakob, Louis und Laura wollen sich mit Gesa für ein Plastiktütenfreies Hasbergen einsetzen. Sie gründeten dazu die Gruppe „Green Teens“.



Green Teens informieren

Wir, die Green Teens, sind eine Konfigruppe und setzen uns für die Umwelt in Hasbergen ein.

Am Samstag, den 29.6.2019 haben wir vor Edeka eine Umfrage zum Thema „Klimaschutz“ gemacht.

Insgesamt antworteten uns 72 Personen.

Bei der Frage, **wie wichtig den Leuten der Klimawandel sei**; ha-

ben 79,2% der Befragten mit „sehr wichtig“ geantwortet. Außerdem antworteten 16,7% mit „wichtig“. 4,3% der Befragten antworteten mit „unwichtig“.

Über die Hälfte der Personen meinten, dass sie zwar etwas, jedoch nicht genug für den Klimaschutz tun würden. Etwas weniger als die Hälfte der Befragten sagten von sich, dass sie viel für den Klimaschutz täten.

Erschreckend ist, dass ca. 5% der Teilnehmenden nichts für den Klimawandel machen oder schon denken, dass man nichts mehr gegen den Klimawandel tun kann.

Die Befragten sagten aus, dass sie sich durch Folgendes **für den Klimaschutz einsetzen würden**:

Weniger Plastik		Verkehrsmittel	
93,1%		57%	
Garten		Umweltfreundlicher Urlaub	
50%		54,2%	
Umweltfreundliche Reinigungsmittel	Energie sparen	Weniger Fleischkonsum	
44%	25%	55,6%	

In den Sommerferien schauten die Jugendlichen, in welchen Hasberger Geschäften es schon Alternativen für Plastiktüten gibt.

Liebe Hasbergerinnen und Hasberger, es ist wunderbar, dass Sie schon jetzt weniger Plastik benutzen. Manche machen es schon: sie nehmen zum Einkauf eine Stofftüte oder eine Kiste mit. Followers willkommen.

Globaler Klima-Aktionstag am 20. September der „Fridays für Future“ Bewegung # Alle Fürs Klima Die jungen Leute können alleine die Klimakrise nicht aufhalten. Es ist die Aufgabe der gesamten Menschheit. Unterstützten Sie die Jugend.



Abschied und Neuanfang in unseren Kitas

Abschied und Neuanfang beschäftigen unsere Kitas.

Claudia Henning Lücke nimmt uns mit in das Übernachtungsfest der Kinder, die die Kita verlassen (Gaster Zauberhaus) und Karin Landeck erzählt vom Neuanfang nach der Sommerpause (Kita Kunterbunt)



Übernachtungsfest im Gaster Zauberhaus



Mit viel Vorfreude warteten die zukünftigen Schulkinder auf die Übernachtung im Kindergarten. Am 21. Juni 2019 war es dann endlich soweit.

Nachdem das Nachtlager aufgebaut war, holte ein Bus die Kinder ab und brachte sie geradewegs zum Barfußpark nach Lienen. Nach einem kleinen Picknick ging das Abenteuer los. Der 2 km lange Rundweg

führte die Kinder über eine Feuchtwiese, durch einen Bach, entlang an Wiesen, Äckern und Pferdekoppeln. Zwischendurch gab es Stationen mit unterschiedlichen Naturmaterialien, wie z.B. Kies, Splitt, Steinen, Sand, Rinde, Schlamm und einiges mehr. Den Kindern wurden vielfältige Wahrnehmungserfahrungen geboten.

Im Anschluss wartete auf alle noch ein Eis.

Wieder zurück im Kindergarten hieß es dann schnell waschen, Zähne putzen und umziehen. Danach ging es zur Pyjama-Dunkel-Party in die Turnhalle. Eine Gespenstergeschichte läutete später die Nachtruhe ein.

Claudia Henning-Lücke.



Der neue Start in der Kita Kunterbunt



Aktuell sind wir mit der Eingewöhnung in der Krippe und im Kindergarten beschäftigt. Nicht nur die Eltern und Kinder sind aufgeregt, nein auch die Erzieherinnen. In der

Krippe sind 16 neue Kinder und gewöhnen sich langsam mit dem Berliner Eingewöhnungsmodell ein.

Nachdem wir nun eine Integrationsgruppe in eine Regelgruppe umgewandelt haben, konnten wir 28 Kinder neu aufnehmen. 19 ehemalige Krippenkinder hatten hier den Vorteil schon vor der Sommerpause die Räumlichkeiten, Kindergartenkinder und Erzieherinnen kennen zu lernen.

Ich wünsche uns allen einen guten Beginn mit viel Freude, Spaß und Geduld.

Karin Landeck

Fluppi-Übergabe im Familienzentrum



**Familienzentrum
Hasbergen**
in der ev.-luth. Kita Kunterbunt



Jan-Lukas Scholz hat seinen Lebensmittelpunkt nach Hamburg verlegt und darum das Familienzentrum Hasbergen verlassen. Wir danken ihm für seinen unermüdlichen und kreativen Einsatz am PC und bei den Angeboten: Facebook und Programmheft, mit den Vätern im Hüggel und Verwaltungsmanagement – auf Jan-Lukas war Verlass und sein Humor und seine Kollegialität haben die Arbeit mit ihm zur Freude werden lassen. Hamburg kann sich auf ihn freuen. Wir sagen Danke und wünschen Gottes Segen für die Zukunft!



Fluppiübergabe von
Jan.Lukas Scholz an Andrea Schulte

Schön, dass es schon eine Nachfolgerin gibt. Am 15.8. ist Andrea Schulte als neue Koordinatorin im Familienzentrum gestartet. Sie hat die 8 Wochenstunden von Jan-Lukas Scholz übernommen und wird Karin Landeck bei der Leitung des Familienzentrums zur Seite stehen. Verlässlich ist sie im Büro am Mitt-

wochnachmittag anzutreffen – wenn das Elterncafé geöffnet ist. Andrea Schulte freut sich bei einem Kaffee auf viele Begegnungen im Familienzentrum.

Hier stellt sie sich selber vor:

*Hallo in die Runde,
mein Name ist Andrea Schulte und ich bin ab dem 15.08.19 die neue Koordinatorin im Familienzentrum Hasbergen.
Ich bin 48 Jahre jung, verheiratet und wir haben zwei Jungen im Alter von 9 und 12 Jahren.*

Wir leben in der Nachbargemeinde Alt-Georgsmarienhütte.

Hasbergen ist mir bereits durch meine Tätigkeit an der Hüggelschule vertraut. Hier begleite ich die Klassen 1-4 in einem Programm zur Gesundheitsförderung und Prävention mit der Klasse 2000 e. V.

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben im Familienzentrum, und bin offen für Anregungen, Ideen und Vorschläge.

*Liebe Grüße und auf bald,
Andrea Schulte*



Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unsere Homepage:

www.familienzentrum-hasbergen.de

Lust auf Kinderbetreuung im Familienzentrum?

Hast du eine Juleica? Möchtest du dein Taschengeld aufbessern? Mittwochs von 15 bis 17 Uhr während des offenen Elterncafé.

Dann melde dich bei Karin Landeck, Familienzentrum Hasbergen, 05405-6191930 oder kita-hasbergen@ev-kitas-os.de
Wir freuen uns auf dich!

Taufe im Naturbad



8 Kinder haben im Naturbad die Taufe empfangen. Ein fröhlicher und bewegender Familiengottesdienst mit Possaunenklängen und Freudensprüngen der Konfis vom Sprungbrett. Pastorin Beisel, Vikarin Staak und Pastor Schwegmann-Beisel stiegen zur Taufe ins kühle Nass, während die fast 300 Gäste von Gottes Nähe sangen: "Du bist da, Du bist da, bist am Anfang der Zeit."



Wir gratulieren und
wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

September

Oktober

November

Hinweis auf das Widerspruchsrecht:

Der Kirchenvorstand wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 80 Jahren sind, sowie kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmanden, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens zum Reaktionsschluss beim Kirchenvorstand vorliegen.



Freud und Leid

In unserer Gemeinde wurden getauft:



In unserer Gemeinde wurden kirchlich getraut:



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



In unserer Gemeinde feierten die Goldene Hochzeit:



**In Zeiten der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite**
Ihre Andrea und Laura Brand

An unserem neuen
Standort haben Sie
mehr Raum für
einen würdevollen
Abschied.



BESTATTUNGSHAUS
BAUMGARTE & PEISTRUP

Menschlichkeit,
Unterstützung &
Mitgefühl

Bestattungshaus Baumgarte & Peistrup | Eduard-Pestel-Str. 3 | 49080 Osnabrück
www.bestattungen-baumgarte.de | **Telefon** 0541 591 37 | **Email** baumgarte@osnanet.de



Termine der Gemeindegruppen

Arbeitskreis

„Faire Gemeinde“

bei Interesse bitte unter
Tel: 05405-6191925 melden

Handarbeitskreis

dienstags, 09.30h

Besuchsdienst

Dienstag, 17.09., 11h
Dienstag, 19.11., 11h

Blaues Kreuz

mittwochs, 19.00h

Frauen Aktiv

12.09.: SwinGolfen, ab
16.30h ev. Kirche

Infos: Karin Landeck, Tel. 05405
61919-30

Gesprächskreis

„Glaubenssachen“

Mittwoch,
11.09. (Tanzania - Bilder einer
Partnerschaft), 09.10. (Biblische
Verse - Lebensworte?),
06.11. (Jochen Klepper)
jew. 19.30h

Frauenabendkreis

12.09., 15h: Plastik
10.10., 15.00h
05.11., 14.30h: Jahresplanung 2020,
Friedensdekade

Gaster Runde

01.10., 15h: Blick hinter
die Kulissen des Osnabrücker
Theaters
05.11., 14.30h: Jahresplanung,
Friedensdekade 2020

Gemischter Chor

„Cantores Noctuae“

donnerstags 18.30h
Gemeindezentrum

Gospelchor

jeden Montag, 20.00h
im Gemeindezentrum

Nachmittage für Senioren

2. Mittwoch im Monat
„Senioren Ohrbeck u.a.“: 11.09.,
09.10., 15.00 Uhr, 13.11. um
14.30 Uhr

Offener Jugend- kreis

dienstags, 17.00 -19.00h
(nicht in den Ferien)

Posaunenchor

Jungbläser

dienstags, 18.30h

Posaunenchor

Fortgeschrittene

dienstags, 19.30h
(nicht in den Ferien)

Verkauf „Faire Ware“

donnerstags, 15.30–17.30h

Töpfern

Mo., 19.30 h

Teamertreff

dienstags, 19.00h
(nicht in den Ferien)

Impressum:

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth.
Kirchengemeinde Hasbergen
E-Mail: kg.hasbergen@evlka.de
Web: www.christuskirche-hasbergen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Auflage: 3100

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsteam:

Sonja Pieper, Elvira Schoof, Guido Schwegmann-
Beisel, Wolfgang Tröger

Nächste Ausgabe (WINTER) kann von den
Verteilern am Dienstag, 19.11.2019, 09.00 bis 14.00
Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Alle Rechte an den Bildern liegen bei der ev. luth.
Christuskirchengemeinde Hasbergen.

Druckfehler, Irrtümer, sowie Änderungen immer
vorbehalten.



Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

September

01.09.2019

10.00 Gottesdienst zur Partnerschaft mit Südafrika. Es singt der Gospelchor.

08.09.2019

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

15.09.2019

10.00 Gottesdienst mit Lektor Thomas Wieser

22.09.2019

10.00 Frauengottesdienst

29.09.2019

10.00 LeLoLa – die kleine Kirche für alle mit Begrüßung der neuen Kita-Familien Kunterbunt und Gaster Zauberhaus

Oktober

06.10.2019

10.00 Gottesdienst zu Erntedank mit Taufen. Es spielt der Posaunenchor

11.10.2019 - Freitag

18.00 Gottesdienst in Gaste

13.10.2019

10.00 Gottesdienst

20.10.2019

10.00 Gottesdienst mit Prädikant Horst-Dieter Niermann

27.10.2019

10.00 Gottesdienst mit Prädikantin Birgit Luley

11.30 LeLoLa – die kleine Kirche für alle

16.00 Ökumenische Andacht am Weg. Reiterhof Meyer zu Westrup, Holzhauser Str. 10 Es spielt der Posaunenchor. Wir feiern 10 Jahre ökumenische Andacht am Weg.

31.10.2019

11.00 Reformationstag: Festgottesdienst der Region in der Martinskirche, Osnabrück-Hellern. Es spielt der Posaunenchor. Anschließend gemeinsames Mittagessen.

November

03.11.2019

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Horst-Dieter Niermann

10.11. 2019

10.00 Gottesdienst

17.00 „SEIN WORT WILL HELLE STRAHLEN -Ein musikalisch-literarischer Abend. Jochen & Hanni KlepperEine deutsch-jüdische Geschichte“.

17.11.2019 - Volkstrauertag

10.00 Friedensklima - Ökumenischer Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag, mit dem Männerchor der Chorgemeinschaft Gaste-Hasbergen und dem Posaunenchor. Anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal

20.11.2019 – Buß- und Betttag

18.00 Gemeinsamer Gottesdienst der Region

24.11.2019–Ewigkeitssonntag

10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, mit Abendmahl. Wir gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres. Musik: Nicole Müller, Harfe.

11.30 LeLoLa – die kleine Kirche für alle

16.00 Benefizkonzert zugunsten „Kinderhospiz“. U.a .mit Nicole Krüger, Olena Veronova u.a. Moderation Nicolai Strauch



Malermeister
Gestaltungstechniker

Am Amazonenwerk 61
49205 Hasbergen-Gaste
Tel. : 05405-1027
Fax : 05405-5223

Ein musikalisch-literarischer Abend

Sein Wort will helle strahlen

Jochen & Hanni Klepper
– Eine deutsch-jüdische Geschichte –



Esther-Sophia Kantor
Gesang und Harfe
Stefanie Bloch
Oboe
Ulrike Lausberg
Orgel
Jörg Oberbeckmann
Lesungen

Sonntag, 10. November 2019, 17 Uhr

Ev.-luth. Christuskirche Hasbergen